



Modulhandbuch

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft 180 ECTS & 150 ECTS

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Gilt auch für das erweiterte Hauptfach mit 150 ECTS-Punkten. Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft in der aktuell geltenden Fassung. Geltungsdauer: Für das Sommersemester 2026 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestanden/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Module

BA Soz B.1.1: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I.....	9
BA Soz B.1.2: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II.....	11
PWB-AB: Bachelorarbeit mit Kolloquium oder Bachelorarbeit mit Disputation.....	12
PWB-DP-S: Seminar Digitale Politik.....	14
PWB-DP-SK: Seminar (klein) Digitale Politik.....	15
PWB-DP-V: Vorlesung Einführung in die Digitale Politik.....	16
PWB-DP-VS: Vertiefungsseminar Digitale Politik.....	17
PWB-FP-GPA: Seminar Forschungspraxis: Grundlagen politikwissenschaftlichen Arbeitens.....	18
PWB-FP-QL: Seminar Forschungspraxis: Qualitatives Forschen.....	19
PWB-FP-QN: Seminar Forschungspraxis: Quantitatives Forschen.....	20
PWB-FP-WA: Seminar Forschungspraxis: Wissenschaftliches Argumentieren.....	21
PWB-IE-S: Seminar Internationale und europäische Politik.....	22
PWB-IE-SK: Seminar (klein) Internationale und europäische Politik.....	24
PWB-IE-V: Vorlesung Einführung in die internationale und europäische Politik.....	25
PWB-IE-VS: Vertiefungsseminar Internationale und europäische Politik.....	26
PWB-P: Praktikum.....	28
PWB-PF-S: Seminar Politikfeldanalyse.....	30
PWB-PF-SK: Seminar (klein) Politikfeldanalyse.....	31
PWB-PF-V: Vorlesung Einführung in die international vergleichende Politikfeldanalyse.....	32
PWB-PF-VS: Vertiefungsseminar Politikfeldanalyse.....	33
PWB-PS-S: Seminar Politische Soziologie.....	35
PWB-PS-SK: Seminar (klein) Politische Soziologie.....	37
PWB-PS-V: Vorlesung Einführung in die Politische Soziologie.....	38
PWB-PS-VS: Vertiefungsseminar Politische Soziologie.....	39
PWB-PT-S: Seminar Politische Theorie.....	40
PWB-PT-SK: Seminar (klein) Politische Theorie.....	42
PWB-PT-V: Vorlesung Einführung in die Politische Theorie.....	43
PWB-PT-VS: Vertiefungsseminar Politische Theorie.....	45
PWB-VP-S: Seminar Vergleichende Politikwissenschaft.....	47

PWB-VP-SK: Seminar (klein) Vergleichende Politikwissenschaft.....	49
PWB-VP-V: Vorlesung Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft.....	51
PWB-VP-VS: Vertiefungsseminar Vergleichende Politikwissenschaft.....	53
Stat-B-01: Methoden der Statistik I.....	55
Stat-B-02: Methoden der Statistik II.....	57

Übersicht nach Modulgruppen

1) Grundlagen (Modulgruppe) ECTS: 25

In der Modulgruppe Grundlagen sind fünf der folgenden sechs Module des Typs Vorlesung im Gesamtumfang von 25 ECTS-Punkten zu absolvieren.

PWB-DP-V: Vorlesung Einführung in die Digitale Politik (5 ECTS, SS, jährlich).....	16
PWB-IE-V: Vorlesung Einführung in die internationale und europäische Politik (5 ECTS, WS, jährlich).....	25
PWB-PF-V: Vorlesung Einführung in die international vergleichende Politikfeldanalyse (5 ECTS, SS, jährlich).....	32
PWB-PS-V: Vorlesung Einführung in die Politische Soziologie (5 ECTS, WS, jährlich).....	38
PWB-PT-V: Vorlesung Einführung in die Politische Theorie (5 ECTS, SS, jährlich).....	43
PWB-VP-V: Vorlesung Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft (5 ECTS, WS, jährlich).....	51

2) Erweiterungsbereich (Modulgruppe) ECTS: 30

In der Modulgruppe Erweiterungsbereich sind Module im Umfang von 30 ECTS-Punkten zu belegen.

Dabei sind vier Module des Typs „Seminar“ und zwei Module des Typs „Seminar (klein)“ zu belegen.

Ferner muss aus den politikwissenschaftlichen Teilgebieten jeweils eine Veranstaltung (Seminar oder Seminar klein) belegt werden.

PWB-DP-S: Seminar Digitale Politik (6 ECTS, WS, SS).....	14
PWB-DP-SK: Seminar (klein) Digitale Politik (3 ECTS, WS, SS).....	15
PWB-IE-S: Seminar Internationale und europäische Politik (6 ECTS, WS, SS).....	22
PWB-IE-SK: Seminar (klein) Internationale und europäische Politik (3 ECTS, WS, SS).....	24
PWB-PF-S: Seminar Politikfeldanalyse (6 ECTS, WS, SS).....	30
PWB-PF-SK: Seminar (klein) Politikfeldanalyse (3 ECTS, WS, SS).....	31
PWB-PS-S: Seminar Politische Soziologie (6 ECTS, WS, SS).....	35
PWB-PS-SK: Seminar (klein) Politische Soziologie (3 ECTS, WS, SS).....	37
PWB-PT-S: Seminar Politische Theorie (6 ECTS, WS, SS).....	40
PWB-PT-SK: Seminar (klein) Politische Theorie (3 ECTS, WS, SS).....	42
PWB-VP-S: Seminar Vergleichende Politikwissenschaft (6 ECTS, WS, SS).....	47
PWB-VP-SK: Seminar (klein) Vergleichende Politikwissenschaft (3 ECTS, WS, SS).....	49

3) Vertiefungsbereich (Modulgruppe) ECTS: 27

In der Modulgruppe Vertiefungsbereich sind Module im Umfang von 27 ECTS-Punkten aus dem folgenden Angebot zu wählen.

PWB-DP-VS: Vertiefungsseminar Digitale Politik (9 ECTS, WS, SS).....	17
PWB-IE-VS: Vertiefungsseminar Internationale und europäische Politik (9 ECTS, WS, SS).....	26
PWB-PF-VS: Vertiefungsseminar Politikfeldanalyse (9 ECTS, WS, SS).....	33
PWB-PS-VS: Vertiefungsseminar Politische Soziologie (9 ECTS, WS, SS).....	39
PWB-PT-VS: Vertiefungsseminar Politische Theorie (9 ECTS, WS, SS).....	45
PWB-VP-VS: Vertiefungsseminar Vergleichende Politikwissenschaft (9 ECTS, WS, SS).....	53

4) Forschungspraxis (Modulgruppe) ECTS: 18

In der Modulgruppe Forschungspraxis sind Module im Umfang von 18 ECTS-Punkten zu absolvieren.

Im Pflichtbereich sind 12 ECTS-Punkte zu erbringen.

- PWB-FP-GPA
- PWB-FP-QN

Im Wahlpflichtbereich sind 6 ECTS-Punkte zu erbringen.

- PWB-FP-WA
- PWB-FP-QL

PWB-FP-GPA: Seminar Forschungspraxis: Grundlagen politikwissenschaftlichen Arbeitens (6 ECTS, WS, SS).....	18
PWB-FP-QL: Seminar Forschungspraxis: Qualitatives Forschen (6 ECTS, WS, SS).....	19
PWB-FP-QN: Seminar Forschungspraxis: Quantitatives Forschen (6 ECTS, WS, SS).....	20
PWB-FP-WA: Seminar Forschungspraxis: Wissenschaftliches Argumentieren (6 ECTS, WS, SS).....	21

5) Praktikum (Modulgruppe) ECTS: 13

Die Modulgruppe Praktikum hat einen Umfang von 13 ECTS-Punkten. Es ist ein Praktikum von mindestens drei Monaten Dauer abzuleisten. Das Praktikum kann bei Behörden, Unternehmen, Verbänden, Parteien, Medien und Forschungseinrichtungen absolviert werden. Die Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, muss mit mindestens einer dauerhaft und hauptamtlich geführten Geschäftsstelle ausgestattet sein. Das Praktikum kann in zwei Teilabschnitten im Umfang von jeweils mindestens vier Wochen abgeleistet werden. Das Praktikum soll absolviert werden, nachdem der oder die Studierende Leistungen im Umfang von etwa 100 ECTS-Punkten erworben hat. Das Praktikum ist durch ein Praktikumszeugnis der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wurde, nachzuweisen. Der Nachweis ist beim Prüfungsausschusses einzureichen.

PWB-P: Praktikum (13 ECTS, WS, SS).....	28
---	----

6) Abschlussarbeit (Modulgruppe) ECTS: 15

Die Modulgruppe Abschlussarbeit hat einen Umfang von 15 ECTS-Punkten. Zu dem Modul wird in der Regel eine begleitende Lehrveranstaltung angeboten, in der die Ergebnisse der Bachelorarbeit

präsentiert werden, anderenfalls sind die Ergebnisse der Bachelorarbeit im Rahmen einer mündlichen Prüfung zu verteidigen. Die Modulteilprüfungen Referat bzw. mündliche Prüfung sind unbenotet.

PWB-AB: Bachelorarbeit mit Kolloquium oder Bachelorarbeit mit Disputation (15 ECTS, WS, SS)..... 12

7) Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik (Modulgruppe) ECTS: 22

In der Modulgruppe Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik sind die folgenden Module im Umfang von 22 ECTS-Punkten zu absolvieren.

Für die Module dieser Modulgruppe gilt die Prüfungs- und Studienordnung des Bachelorstudiengangs Soziologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Die Beschreibungen der einzelnen Module sind dem zugehörigen Modulhandbuch zu entnehmen.

BA Soz B.1.1: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I (5 ECTS, WS, jährlich)..... 9

BA Soz B.1.2: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II (5 ECTS, SS, jährlich)..... 11

Stat-B-01: Methoden der Statistik I (6 ECTS, WS, SS)..... 55

Stat-B-02: Methoden der Statistik II (6 ECTS, WS, SS)..... 57

8) Wahlbereich (Modulgruppe) ECTS: 30

Umfang 30 ECTS für BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor 180 ECTS-Punkte)

In der Modulgruppe **Wahlbereich** sind Module im Umfang von 30 ECTS-Punkten zu absolvieren.

Dabei ist eine freie Kombination von Modulen nach Wahl des oder der Studierenden aus den folgenden Bereichen möglich:

- a. Module aus höchstens zwei nicht-politikwissenschaftlichen Fächern (einschließlich der dem jeweiligen Fach gegebenenfalls zugeordneten sprach-praktischen Module). Die Studieninhalte richten sich nach dem jeweils geltenden Studienangebot. Hinsichtlich der Wahlmöglichkeiten innerhalb eines Faches kann das Modulhandbuch Empfehlungen enthalten. Für die nicht-politikwissenschaftlichen Module gilt die Prüfungsordnung des Studiengangs, dem die jeweiligen Module fachlich zugeordnet sind;
- b. bis zu zwei Module des Typs Vertiefungsseminare, soweit sie nicht in die Modulgruppe 3 eingebracht werden;
- c. höchstens ein weiteres Modul des Typs Seminar Forschungspraxis, soweit dieses nicht in die Modulgruppe 4 eingebracht wurde;
- d. höchstens ein weiteres Modul des Typs Vorlesung aus den politikwissenschaftlichen Teilgebieten, soweit dieses nicht in Modulgruppe 1 eingebracht wurde.
- e. Module des Sprachenzentrums. Gewählt werden können Module gemäß der Prüfungsordnung für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, soweit diese im Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft zugelassen sind. Wirtschaftsdeutsch kann ausschließlich von Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in deutscher Sprache erworben haben, als eine der Wirtschaftsfremdsprachen gewählt werden, soweit der Prüfungsausschuss einem diesbezüglichen Antrag zugestimmt hat. Einzelheiten, insbesondere die jeweils abzulegenden

Modulprüfungen und Modulteilprüfungen, sind in der Prüfungsordnung für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg festgelegt.

Module gemäß der Prüfungsordnung für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Gewählt werden können das Modul English for Social & Political Scientists sowie alle Module auf dem Niveau B1 oder höher. Abweichend hiervon gilt für Englischkurse B2 als Mindestniveau. Weiter wählbar sind Module der Wirtschaftsfremdsprachen (z.B. Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsfranzösisch, Wirtschaftsspanisch, Wirtschaftsitalienisch, Wirtschaftsrussisch). Wirtschaftsdeutsch (Module: Wirtschaftsdeutsch 1 und 2) kann ausschließlich von Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in deutscher Sprache erworben haben, als eine der Wirtschaftsfremdsprachen gewählt werden, soweit der Prüfungsausschuss einem diesbezüglichen Antrag zugestimmt hat.

f. Module, die im Rahmen eines optionalen gelenkten Auslandsstudiums an einer ausländischen Universität absolviert werden und sich inhaltlich nicht wesentlich mit den Modulen überschneiden, die in die anderen Modulgruppen eingebracht werden. § 10 bleibt unberührt.

g. Module aus dem Angebot der virtuellen Hochschule Bayern im Umfang von höchstens 10 ECTS-Punkten unter Berücksichtigung der Einschränkung auf insgesamt zwei Fächer aus Punkt a. Über die Fachzuordnung von VHB-Kursen entscheidet im Zweifelsfall der Prüfungsausschuss.

Im 150 ECTS BA werden die 30 ECTS des Nebenfachs in diesem Bereich eingebracht.

Modulbeauftragter: siehe Modulhandbücher der anbietenden Fächer

Modul BA Soz B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I <i>Introduction to Methods of Empirical Social Research I</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Gebel		
Inhalte: Das Modul thematisiert die Grundlagen der empirischen Sozialforschung und orientiert sich dabei an den Phasen und dem Ablauf des Forschungsprozesses. Ausgangspunkt ist die Entwicklung und Auswahl von Forschungsfragen. In der Tradition der theoriegeleiteten empirischen Sozialforschung wird erläutert, wie empirisch testbare Hypothesen formuliert und theoretisch fundiert werden. Im nächsten Schritt geht es um die Konzeptspezifikation und die Operationalisierung abstrakter theoretischer Konzepte in messbare empirische Variablen. Es wird erläutert, welche Gütekriterien bei der Messung zu beachten sind und wie Indexbildung und Skalierungsverfahren angewendet werden. Im folgenden Schritt der Datenerhebung werden verschiedene Arten von Auswahlverfahren vorgestellt. Die Befragung wird als wichtiges Datenerhebungsverfahren eingeführt und die Grundlagen der Fragebogenkonstruktion werden vermittelt. Abschließend werden alternative Datenerhebungsverfahren besprochen, um den Studierenden ein breites Spektrum an Methoden zur Datensammlung in der empirischen Sozialforschung zu vermitteln. Dazu zählen auch Fragen des Datenschutzes sowie der Forschungsethik. Das Modul fokussiert sich auf die quantitative empirische Sozialforschung. Parallel dazu werden wichtige grundlegende Aspekte der qualitativen empirischen Sozialforschung thematisiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer/-innen die zentralen Schritte des Forschungsprozesses benennen und die zu treffenden Entscheidungen erörtern, die Grundprinzipien theoriegeleiteter empirischer Forschung nachvollziehen und Hypothesen formulieren, Probleme der Konzeptspezifikation, Operationalisierung und Messung erläutern und anhand von Beispielen praktisch umsetzen, die grundlegende Idee und praktische Umsetzung verschiedener Auswahlverfahren erläutern, verschiedene Datenerhebungsmethoden erklären und deren Vor- und Nachteile kritisch miteinander vergleichen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul BA Soz B.1.2 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II <i>Introduction to Methods of Empirical Social Research II</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Michael Gebel		
Inhalte: In diesem Modul werden verschiedene Forschungsdesigns vorgestellt und miteinander verglichen. Dazu gehören experimentelle Designs, Querschnittsdesigns, Längsschnittsdesigns, Trend- und Kohortendesigns sowie Fallstudien. Der Fokus liegt auf dem Thema des Ziehens von kausalen Schlüssen. Dazu wird zunächst das Ziel der kausalen Inferenz von den alternativen Zielen der Deskription und Prädiktion abgegrenzt. Auf Basis der einfachen Grundlagen des kontrafaktischen Modells der Kausalität und der Theorie kausaler Graphen wird Kausalität definiert. Anschließend werden die zentralen Konzepte der Konfundierung, des Mechanismus und der Moderation/Interaktion eingeführt. Darauf aufbauend wird für jedes Forschungsdesign erläutert, unter welchen Annahmen kausale Schlüsse gezogen werden können. Für jedes Forschungsdesign werden die spezifischen Gefahren für die interne und externe Validität erörtert. Zudem werden die ethischen und praktischen Probleme thematisiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer/-innen grundlegende Aspekte der Kausalität und die Problematik des Ziehens kausaler Schlüsse erläutern, die Grundideen verschiedener Forschungsdesigns erklären und deren spezifische Vor- und Nachteile kritisch diskutieren.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Es wird der vorherige Besuch des Moduls „BA Soz B.1.1 Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I“ empfohlen, da im Modul BA Soz B.1.2 grundlegende Konzepte und Begrifflichkeiten aus dem Modul BA Soz B.1.1 als bekannt vorausgesetzt werden. Der Besuch des Moduls BA Soz B.1.1 ist jedoch keine formale Voraussetzung für den Besuch des Moduls BA Soz B.1.2. Fehlende Kenntnisse können eigenständig aufgearbeitet werden.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS

Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
--	--

Modul PWB-AB Bachelorarbeit mit Kolloquium oder Bachelorarbeit mit Disputation <i>Bachelor Thesis with Colloquium or Bachelor Thesis with Disputation</i>		15 ECTS / 450 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Jungherr		
Inhalte: Die Modulvariante Bachelorarbeit mit Kolloquium besteht aus zwei Elementen: 1. <u>Bachelorarbeit (12 ECTS):</u> Studierende sollen eine klar abgegrenzte wissenschaftliche Fragestellung eigenständig bearbeiten. Die Arbeit hat einen Umfang von 40 bis 60 Textseiten. Die Studierenden werden dabei von einem durch den Prüfungsausschuss bestellten Prüfer betreut. Das Thema ist einem der Teilgebiete der Politikwissenschaft zu entnehmen. 2. <u>Kolloquium (3 ECTS):</u> Studierende sind verpflichtet, an dem von ihrem Betreuer bzw. ihrer Betreuerin angebotenen Kolloquium teilzunehmen. Das Kolloquium findet in der Regel während der Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit statt und gibt Gelegenheit zur Vorstellung und gemeinsamen Diskussion der Projekte, die von den Studierenden bearbeitet werden. Sofern der Betreuer bzw. die Betreuerin kein Kolloquium anbietet, absolvieren Studierende stattdessen die Variante Bachelorarbeit mit Disputation. In diesem Fall muss nach Ende der Bearbeitungszeit eine Disputation (Verteidigung) der Bachelorarbeit bei der Prüferin oder dem Prüfer absolviert werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Mit der Bachelorarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass die Prüfungskandidatin bzw. der -kandidat in der Lage ist, das gestellte Thema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor und erweitertes Hauptfach mit 150 ECTS)		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: Die Zulassung setzt voraus, dass Module im Umfang von mindestens 120 ECTS-Punkten erfolgreich absolviert wurden.		
Empfohlene Vorkenntnisse: Im entsprechenden Teilgebiet sollte zuvor das Vertiefungsseminar besucht werden		Besondere Bestehensvoraussetzungen: Die regelmäßige Teilnahme am Kolloquium bzw. die Teilnahme an der Disputation ist Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Prüfung Bachelorarbeit mit mündlicher Prüfung / Bearbeitungsfrist: 3 keine Einheit gewählt Beschreibung:	
--	--

Bachelorarbeit (3 Monate) mit Referat (ca. 30 Min.) im Rahmen des Kolloquiums oder mit mündlicher Prüfung (ca. 30 Min.) in Form der Disputation.	
--	--

Sprache: Deutsch oder Englisch, wird mit der Themenausgabe festgelegt.	
---	--

Prüfung	
----------------	--

Bachelorarbeit mit Referat / Bearbeitungsfrist: 3 Stunden	
---	--

Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:	
--	--

ggf. regelmäßige Teilnahme am Kolloquium	
--	--

Beschreibung:	
----------------------	--

Bachelorarbeit (3 Monate) mit Referat (ca. 30 Min.) im Rahmen des Kolloquiums oder mit mündlicher Prüfung (ca. 30 Min.) in Form der Disputation.	
--	--

Sprache: Deutsch oder Englisch, wird mit der Themenausgabe festgelegt.	
---	--

Modul PWB-DP-S Seminar Digitale Politik <i>Seminar Digital Politics</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Jungherr		
Inhalte: Das Seminar "Digitale Politik" bietet Studierenden einen Überblick über wichtige Fragen des Einflusses der Digitalisierung auf die Politik und der politischen Steuerung digitalen Wandels. Dies beinhaltet die Diskussion relevanter Strukturen, psychologische Mechanismen und der Dynamik sozio-technischer Systeme. Studierende werden angehalten, sowohl inhaltliche, theoretische als auch empirische Fragestellungen und Forschungsaspekte innerhalb des jeweiligen Themenbereichs zu berücksichtigen. Relevante Arbeitsmaterialien werden zu jeder Sitzung für Vor- und Nachbereitung zur Verfügung gestellt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Einarbeitung in relevante Themengebiete und Forschungsmethoden der digitalen Politik, die selbstständige Entwicklung einer Fragestellung auszuarbeiten und die empirische Erschließung eines relevanten Themas auf der Basis von Literatur.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Seminar im Umfang von 6 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorlesung Digitale Politik		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Digitale Politik Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Portfolio oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit Hausarbeit oder Referat mit Portfolio (Die Prüfungssprache entspricht der Veranstaltungssprache.) Die Veranstaltungssprache, Prüfungsart und die Prüfungsdauer bzw. die Bearbeitungsfrist werden in den Seminarunterlagen in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung schriftlich bekannt gegeben.		

Modul PWB-DP-SK Seminar (klein) Digitale Politik <i>Seminar (small) Digital Politics</i>		3 ECTS / 90 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Jungherr		
Inhalte: Das Seminar "Digitale Politik" bietet Studierenden einen Überblick über wichtige Fragen des Einflusses der Digitalisierung auf die Politik und der politischen Steuerung digitalen Wandels. Dies beinhaltet die Diskussion relevanter Strukturen, psychologische Mechanismen und der Dynamik sozio-technischer Systeme. Studierende werden angehalten, sowohl inhaltliche, theoretische als auch empirische Fragestellungen und Forschungsaspekte innerhalb des jeweiligen Themenbereichs zu berücksichtigen. Relevante Arbeitsmaterialien werden zu jeder Sitzung für Vor- und Nachbereitung zur Verfügung gestellt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Einarbeitung in relevante Themengebiete und Forschungsmethoden der digitalen Politik, die selbstständige Entwicklung einer Fragestellung auszuarbeiten und die empirische Erschließung eines relevanten Themas auf der Basis von Literatur.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Seminar (klein) im Umfang von 3 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Digitale Politik Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Referat oder Portfolio		

Modul PWB-DP-V Vorlesung Einführung in die Digitale Politik <i>Lecture Introduction Digital Politics</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Jungherr		
Inhalte: Fast täglich sehen wir Beispiele wie die Digitalisierung Politik formt und verändert. Gleichzeitig sehen wir Versuche von Politik, die Digitalisierung und ihren gesellschaftlichen Einfluss zu formen. Wie genau diese Änderungen aber aussehen, ob die Digitalisierung die Demokratie stärkt oder schwächt und wie wir diesen Prozess am besten formen bleibt oft unklar. In dieser Vorlesung beantworten wir diese Fragen. Dabei arbeiten wir interdisziplinär. Studierende lernen unterschiedliche Forschungsansätze, Konzepte und Theorien aus verschiedenen wissenschaftlichen Teilbereichen kennen, die uns helfen, digitalen Wandel zu untersuchen, zu verstehen und zu erklären. Relevante Arbeitsmaterialien werden zu jeder Sitzung für Vor- und Nachbereitung zur Verfügung gestellt.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden der Politikwissenschaft eine Einführung in die zentralen Analysekatégorien der digitalen Politik sowie die wichtigsten theoretischen Ansätze des Teilgebietes zu bieten und sie mit konzeptionellen und methodischen Besonderheiten des Faches vertraut zu machen.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Vorlesung im Umfang von 5 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Einführung in die Digitale Politik Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul PWB-DP-VS Vertiefungsseminar Digitale Politik <i>Advanced Seminar Digital Politics</i>		9 ECTS / 270 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Jungherr		
Inhalte: Das Vertiefungsseminar "Digitale Politik" bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse im Bereich der Analyse und Beschreibung von Phänomenen im Bereich digitale Politik zu vertiefen. Dabei dient das Seminar auch zur Vorbereitung einer Bachelorarbeit im Teilbereich. Die in dem Vertiefungsseminar diskutierten Themen variieren zwischen Semestern und beziehen sich auf aktuell kontrovers diskutierte Aspekte der digitalen Politik. Relevante Arbeitsmaterialien werden zu jeder Sitzung für Vor- und Nachbereitung zur Verfügung gestellt.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist die theoriegeleitete und methodologisch kompetente Analyse relevanter Themengebiete der digitalen Politik sowie deren mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung auf der Basis geeigneter Literatur und Daten.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Vertiefungsseminar im Umfang von 9 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75 oder 45 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorlesung und Seminar im Teilgebiet Digitale Politik		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Digitale Politik Lehrformen: Vertiefungsseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS		3,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Portfolio oder schriftliche Hausarbeit oder Referat oder Referat mit Hausarbeit oder Referat mit Portfolio (Die Prüfungssprache entspricht der Veranstaltungssprache.) Die Veranstaltungssprache, Prüfungsart und die Prüfungsdauer bzw. die Bearbeitungsfrist werden in den Seminarunterlagen in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung schriftlich bekannt gegeben.		

Modul PWB-FP-GPA Seminar Forschungspraxis: Grundlagen politikwissenschaftlichen Arbeitens <i>Seminar research practice: Basic skills in political science</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Jungherr		
Inhalte: Das Seminar führt in die Grundlagen politikwissenschaftlicher Forschung ein und vermittelt Kompetenzen, die für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft notwendig sind. Die Studierenden erlernen, wie wissenschaftliche Quellen systematisch gefunden werden und wie mit ihnen umgegangen wird. Sie lernen Techniken des effizienten Arbeitens und die Praxis und Standards guter wissenschaftlicher Arbeit kennen. Darüber hinaus lernen sie zentrale Begriffe der Politikwissenschaft sowie die Teilbereiche der Bamberger Politikwissenschaft kennen und werden in die Lage versetzt, politikwissenschaftlich relevante Fragestellungen zu erkennen und selbst zu entwickeln. In der exemplarischen Auseinandersetzung mit diesen Grundlagen erwerben die Studierenden die Befähigung, die Logik wissenschaftlicher Argumentation nachzuvollziehen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, in den Teilgebieten der Politikwissenschaft erfolgreich wissenschaftliche Fragen zu bearbeiten.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Seminar im Umfang von 6 ECTS nur für BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor und Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS).		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Es wird dringend empfohlen, das Modul direkt im ersten Semester zu belegen.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Benotung: Das Modul ist unbenotet!		
Lehrveranstaltungen		
Seminar Forschungspraxis: Grundlagen politikwissenschaftlichen Arbeitens Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Portfolio		

Modul PWB-FP-QL Seminar Forschungspraxis: Qualitatives Forschen <i>Seminar research practice: Qualitative research</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Monika Heupel		
Inhalte: Qualitative Methoden sind ein wichtiges Instrument, um politische Phänomene und Prozesse verstehen und erklären zu können. Ziel des Moduls ist es deshalb, die Teilnehmenden mit einer Auswahl gängiger qualitativer Methoden vertraut zu machen. Dabei sollen qualitative Methoden nicht abstrakt erlernt, sondern auch selbst in der Auseinandersetzung mit konkreten politikwissenschaftlichen Fragestellungen angewandt werden. Konkret werden die Teilnehmenden u.a. die qualitative Inhaltsanalyse, die Prozessanalyse und Interviewtechniken kennenlernen. Außerdem werden sich die Teilnehmenden mit Fragen der Fallauswahl und der Operationalisierung von Konzepten beschäftigen.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, • ausgewählte qualitative Methoden zu verstehen und kritisch zu reflektieren, • ausgewählte qualitative Methoden eigenständig anwenden und • Herausforderungen beim Einsatz qualitativer Methoden zu erkennen und Lösungsstrategien zu entwickeln.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Seminar im Umfang von 6 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Seminar Forschungspraxis: Qualitatives Forschen Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Portfolio		

Modul PWB-FP-QN Seminar Forschungspraxis: Quantitatives Forschen <i>Seminar research practice: Quantitative research</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabrina Mayer		
Inhalte: Das Seminar behandelt die wichtigsten Analyseverfahren der quantitativen Politikwissenschaft. Der Schwerpunkt liegt auf Verfahren der deskriptiven und schließenden Statistik. Diese werden theoretisch eingeführt und anschließend auf konkrete Fragen der Politikwissenschaft angewandt. Dabei kommt die in der quantitativen Politikforschung übliche Analysesoftware zum Einsatz.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, die zur Analyse politikwissenschaftlicher Fragestellungen geeigneten Methoden zu identifizieren. Sie sollen imstande sein, mit Hilfe von Analysesoftware Problemstellungen der Politikwissenschaft empirisch zu untersuchen.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Seminar im Umfang von 6 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Methoden der Statistik I und Methoden der Statistik II		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Seminar Forschungspraxis: Quantitatives Forschen Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Portfolio Beschreibung: Die Veranstaltungssprache, Prüfungsart, Bearbeitungsfrist und die Prüfungsdauer werden in den Seminarunterlagen in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung schriftlich bekannt gegeben. (Die Prüfungssprache entspricht der Veranstaltungssprache.)		

Modul PWB-FP-WA Seminar Forschungspraxis: Wissenschaftliches Argumentieren <i>Seminar research practice: Scientific Argumentation</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Johannes Marx		
Inhalte: Argumente sind essenzieller Bestandteil von Politik, insbesondere aber auch von politikwissenschaftlicher Forschung. Ziel dieses Moduls ist es, die Teilnehmenden in die Struktur, Sprache und Verwendung wissenschaftlicher Argumentation einzuführen. Studierende werden dadurch in die Lagen versetzt, wissenschaftliche Erkenntnisse besser zu verstehen, Argumente zu rekonstruieren und zu kritisieren sowie Argumente gezielt für die eigene Forschung einsetzen zu können. Die Modulinhalte umfassen insbesondere Grundlagen der Logik und Argumentationstheorie, die Rolle verschiedener Argumenttypen und Argumentationsmuster in der theoretischen und empirischen politikwissenschaftlichen Forschung sowie Gütekriterien für Argumente. Im Fokus steht dabei immer eine praxis- und anwendungsorientierte Vermittlung der Inhalte und Techniken.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, • Argumente zu identifizieren, rekonstruieren, analysieren und kritisch zu bewerten, • verbreitete Muster wissenschaftlicher Argumentation zu erkennen und zu verstehen • eigene Argumente zu formulieren, vorzustellen und diskursiv weiterzuentwickeln und • den Einsatz von Argumenten in unterschiedlichen Kontext zu verstehen und einzuordnen.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Seminar im Umfang von 6 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Seminar Forschungspraxis: Wissenschaftliches Argumentieren Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Portfolio		

Modul PWB-IE-S Seminar Internationale und europäische Politik <i>Seminar International and European Politics</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Monika Heupel		
Inhalte: Die thematisch unterschiedlichen Seminare befassen sich jeweils mit einem enger gefassten Problembereich aus dem Gebiet der internationalen und europäischen Politik. Jedes Seminar behandelt zudem eine spezifische Forschungsmethode, die im Gebiet der internationalen und europäischen Politik von besonderer Relevanz ist. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich einzeln oder in kleinen Gruppen in ein Thema einarbeiten und die Ergebnisse der eigenen Recherche im Seminar vorstellen. Die Referate bilden gleichzeitig die Grundlage für schriftliche Hausarbeiten. Im Zentrum stehen die Entwicklung klarer Fragestellungen und deren wissenschaftliche Umsetzung. Zentral ist dabei die Bezugnahme auf geeignete theoretische Analyseansätze. Teilnehmer/innen des National-Model-United-Nations-Projektes können dieses Modul nach Angebot auch im Rahmen des NMUN-Projektseminars absolvieren.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen einen ausgewählten Bereich und eine Forschungsmethode der internationalen und europäischen Politik exemplarisch kennen. Sie lernen, ein ausgewähltes Thema aus diesem Bereich durch Entwicklung einer geeigneten Fragestellung und durch eigene Literatur-, Material- und Dokumentenrecherche selbstständig zu erarbeiten und erwerben die Fähigkeit, eigene Rechercheergebnisse in der Form eines Referats im Plenum zu präsentieren sowie anschließend schriftlich in Form einer Hausarbeit auszuarbeiten. Sie lernen, über die Präsentationen anderer Seminarteilnehmer/innen sowie die grundlegende Einführungsliteratur informiert zu diskutieren und üben dabei die fachliche Kommunikation in englischer Sprache ein.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Seminar im Umfang von 6 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorlesung Internationale und Europäische Politik		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Internationale und europäische Politik Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS

Prüfung

Sonstiges

Beschreibung:

Portfolio oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit Hausarbeit oder Referat mit Portfolio (Die Prüfungssprache entspricht der Veranstaltungssprache.)

Die Veranstaltungssprache, Prüfungsart und die Prüfungsdauer bzw. die Bearbeitungsfrist werden in den Seminarunterlagen in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung schriftlich bekannt gegeben.

Modul PWB-IE-SK Seminar (klein) Internationale und europäische Politik <i>Seminar (small) International and European Politics</i>		3 ECTS / 90 h
(seit SS25)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Monika Heupel		
Inhalte: Die thematisch unterschiedlichen Seminare befassen sich jeweils mit einem enger gefassten Problembereich aus dem Gebiet der internationalen und europäischen Politik. Jedes Seminar behandelt zudem eine spezifische Forschungsmethode, die im Gebiet der internationalen und europäischen Politik von besonderer Relevanz ist. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich einzeln oder in kleinen Gruppen in ein Thema einarbeiten und die Ergebnisse der eigenen Recherche im Seminar vorstellen. Im Zentrum stehen die Entwicklung klarer Fragestellungen und deren wissenschaftliche Umsetzung. Wünschenswert ist die Bezugnahme auf geeignete theoretische Analyseansätze.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen einen ausgewählten Bereich und eine Forschungsmethode der internationalen und europäischen Politik exemplarisch kennen. Sie lernen, ein ausgewähltes Thema aus diesem Bereich durch Entwicklung einer geeigneten Fragestellung und durch eigene Literatur-, Material- und Dokumentenrecherche selbstständig zu erarbeiten und erwerben die Fähigkeit, eigene Rechercheergebnisse in Form eines Referats im Plenum zu präsentieren. Sie lernen, über die Präsentationen anderer Seminarteilnehmer/innen sowie die grundlegende Einführungsliteratur informiert zu diskutieren und üben dabei die fachliche Kommunikation in englischer Sprache ein.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Seminar (klein) im Umfang von 3 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Internationale und europäische Politik Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Referat oder Portfolio		

Modul PWB-IE-V Vorlesung Einführung in die internationale und europäische Politik <i>Lecture International and European Politics</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Monika Heupel		
Inhalte: Die Vorlesung führt Studierende in die politikwissenschaftliche Analyse zentraler Probleme der internationalen und europäischen Politik ein. Sie erstreckt sich auf drei Bereiche: Erstens wird dem Prozess der Europäischen Integration sowie der in seinem Rahmen entstandenen Europäischen Union nachgegangen. Zweitens werden die Möglichkeiten und Grenzen des Regierens im internationalen System in und mit internationalen Institutionen ausgelotet und die damit verbundenen Probleme erfasst. Schließlich geht es um Außenpolitikanalyse sowie um die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Zu jedem dieser Bereiche werden sowohl zentrale Fragen und Zusammenhänge als auch das für die Analyse notwendige theoretische Instrumentarium herausgearbeitet und mit empirischen Beispielen illustriert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundlegende theoretische Analyseansätze kennenlernen, mit deren Hilfe die Politikwissenschaft Fragestellungen aus zentralen Bereichen der internationalen und europäischen Politik untersucht. Literaturhinweise werden mit dem Seminarplan gegeben. Zur Vorlesung wird, anstelle eines Skriptes, für jede Sitzung ein zentraler wissenschaftlicher Text bereitgestellt.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Vorlesung im Umfang von 5 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Einführung in die internationale und europäische Politik Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul PWB-IE-VS Vertiefungsseminar Internationale und europäische Politik <i>Advanced Seminar International and European Politics</i>		9 ECTS / 270 h
(seit SS26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Monika Heupel		
Inhalte: Im Vertiefungsseminar werden aktuelle Themen der internationalen und europäischen Politik insbesondere anhand von Referaten und Präsentationen der Teilnehmer/innen vertieft untersucht. Einzelthemen werden durch die Diskussion wissenschaftlicher Texte und durch Referate und Präsentationen der Teilnehmer/innen erarbeitet. Die Referate bilden gleichzeitig die Grundlage für schriftliche Hausarbeiten. Im Zentrum stehen die Entwicklung klarer Fragestellungen und deren wissenschaftliche Umsetzung unter Bezugnahme auf einen geeigneten theoretischen Analyseansatz. Die Veranstaltung bereitet auch auf die Bachelorarbeit im Teilfach internationale und europäische Politik vor. Teilnehmer/innen des National-Model-United-Nations-Projektes können dieses Modul nach Angebot auch im Rahmen des NMUN-Projektseminars absolvieren.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, theoriegeleitete Fragestellungen zu Themen der internationalen und europäischen Politik zu entwickeln und durch eigene Literatur-, Material- und Dokumentenrecherche zu erarbeiten. Sie lernen, theoriegeleitete Argumentationen zu erstellen und in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren. Sie werden in die Lage versetzt, wissenschaftliche Texte und die Präsentationen anderer Veranstaltungsteilnehmer/innen einzuordnen und informiert zu diskutieren. Literatur wird mit dem Seminarplan bekannt gegeben.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Vertiefungsseminar im Umfang von 9 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75 oder 45 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorlesung und Seminar im Teilgebiet Internationale und Europäische Politik		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Internationale und europäische Politik Lehrformen: Vertiefungsseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS		3,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung:		

Portfolio oder schriftliche Hausarbeit oder Referat oder Referat mit Hausarbeit oder Referat mit Portfolio (Die Prüfungssprache entspricht der Veranstaltungssprache.) Die Veranstaltungssprache, Prüfungsart und die Prüfungsdauer bzw. die Bearbeitungsfrist werden in den Seminarunterlagen in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung schriftlich bekannt gegeben.	
---	--

Modul PWB-P Praktikum <i>Internship</i>		13 ECTS / 390 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Jungherr		
Inhalte: Im Modul Pflichtpraktikum ist ein Praktikum im Umfang von mindestens 390 Stunden nachzuweisen, das nicht benotet wird. Das Praktikum kann in Vollzeit (3 Monate) oder in Teilzeit mit einer entsprechend längeren Dauer sowie ohne Unterbrechung oder in zwei Teilen im Umfang von jeweils mindestens vier Wochen abgeleistet werden. Es kann bei Behörden, Unternehmen, Verbänden, Parteien, Medien und Forschungseinrichtungen absolviert werden. Die Organisationseinheit, bei der das Praktikum abgeleistet wird, muss mindestens mit einer dauerhaft und hauptamtlich geführten Geschäftsstelle ausgestattet sein. Der Abschluss des Praktikums ist durch ein Praktikumszeugnis der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wurde, unter fachlicher Zuständigkeit des Prüfungsausschusses beim Prüfungsamt nachzuweisen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen einen Einblick in mindestens ein Berufsfeld für Politikwissenschaftler/innen bekommen. Darüber hinaus sollen sie erste Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern knüpfen.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Pflichtpraktikum im Umfang von 13 ECTS für BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor) und Erweitertes Hauptfach Politikwissenschaft mit 150 ECTS		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Absolvierte Module im Umfang von etwa 100 ECTS-Punkten		Besondere Bestehensvoraussetzungen: Vorlage des Praktikumszeugnisses (Scan oder Kopie) beim Prüfungsausschussvorsitzenden zur Anerkennung und Verbuchung in FlexNow
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 0,5 Semester
Benotung: Das Modul ist unbenotet!		
Lehrveranstaltungen		
Praktikum Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch/Englisch		0,00 SWS
Prüfung Praktikum Beschreibung:		

Minimale Dauer: 3 Monate in Vollzeit / 390 Stunden	
--	--

Modul PWB-PF-S Seminar Politikfeldanalyse <i>Seminar Policy Analysis</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Carina Schmitt		
Inhalte: In den thematisch unterschiedlichen Seminaren sollen einzelne Politikfelder wie Umwelt-, Wirtschafts-, Sozialpolitik oder spezifische Fragestellungen der Policy Analyse vertieft behandelt werden. Die Studierenden erarbeiten sich im gemeinsame im Seminar die theoretischen, methodischen und empirischen Grundlagen, die im Rahmen von schriftlichen Ausarbeitungen und mündlichen Präsentationen einfließen.		
Lernziele/Kompetenzen: Einerseits die Einarbeitung in relevante Themengebiete und Forschungsmethoden der Politikfeldanalyse. Andererseits sollen die Studierenden üben, eine Fragestellung auszuarbeiten und sich ein Thema empirisch auf der Basis von Literatur, Daten und Quellen zu erschließen. Die relevante Literatur zu den einzelnen Sitzungen wird zur Verfügung gestellt.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Seminar im Umfang von 6 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorlesung Politikfeldanalyse		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Politikfeldanalyse Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Portfolio Beschreibung: Portfolio oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit Hausarbeit oder Referat mit Portfolio (Die Prüfungssprache entspricht der Veranstaltungssprache.) Die Veranstaltungssprache, Prüfungsart und die Prüfungsdauer bzw. die Bearbeitungsfrist werden in den Seminarunterlagen in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung schriftlich bekannt gegeben.		

Modul PWB-PF-SK Seminar (klein) Politikfeldanalyse <i>Seminar (small) Policy Analysis</i>		3 ECTS / 90 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Carina Schmitt		
Inhalte: In den thematisch unterschiedlichen Seminaren sollen einzelne Politikfelder wie Umwelt-, Wirtschafts-, Sozialpolitik oder spezifische Fragestellungen der Politikfeldanalyse vertieft behandelt werden. Jedes Seminar behandelt zudem eine spezifische Forschungsmethode, die im Gebiet der Politikfeldanalyse von besonderer Relevanz ist. Die Studierenden arbeiten sich im Rahmen ihrer Referate oder eines Portfolios in spezifische Themen ein.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Einarbeitung in relevante Themengebiete und Forschungsmethoden der Politikfeldanalyse. Die relevante Literatur zu den einzelnen Sitzungen wird zur Verfügung gestellt.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Seminar (klein) im Umfang von 3 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Der parallele oder vorausgehende Besuch der Einführungsvorlesung wird dringend empfohlen.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Politikfeldanalyse Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Referat oder Portfolio		

Modul PWB-PF-V Vorlesung Einführung in die international vergleichende Politikfeldanalyse <i>Lecture Policy Analysis</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Carina Schmitt		
Inhalte: Wie lässt sich der Inhalt von Politiken beschreiben und erklären? Die Vorlesung bietet einen Überblick über den Gegenstandsbereich, die wichtigsten theoretischen Schulen und wesentliche Ergebnisse der international vergleichenden Politikfeldanalyse. Zunächst werden grundlegende Konzepte und Methoden der Policyforschung vorgestellt. Anschließend – und darauf liegt der Schwerpunkt der Vorlesung – behandeln wir die wichtigsten theoretischen Schulen und Hypothesen, die verschiedene Antworten auf die eingangs gestellte Frage geben. Die vorgestellten Theorien betonen entweder den Einfluss, den Akteure (z.B. Parteien und Interessengruppen), Strukturen (insbesondere die sozio-ökonomischen Gegebenheiten verschiedener Gesellschaften, aber auch die zunehmende Globalisierung der Wirtschaft), Institutionen (also die Regeln, die für die Verabschiedung von Policies gelten) oder Ideen (also Vorstellungen davon, was gute Politiken sind) auf die Policies haben. Abschließend werden zwei zentrale Themenfelder der Politikfeldanalyse – die vergleichende Wohlfahrtsstaats- und Kapitalismusforschung – in den Blick genommen.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende der Politikwissenschaft in die zentralen Analysekatoren der Politikfeldanalyse sowie die wichtigsten theoretischen Ansätze des Teilgebietes einzuführen und sie mit konzeptionellen und methodischen Besonderheiten des Faches vertraut zu machen. Zu jeder Sitzung der Vorlesung werden Texte zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung gestellt.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Vorlesung im Umfang von 5 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Einführung in die international vergleichende Politikfeldanalyse Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul PWB-PF-VS Vertiefungsseminar Politikfeldanalyse <i>Advanced Seminar Policy Analysis</i>		9 ECTS / 270 h
(seit SS26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Carina Schmitt		
Inhalte: Im Vertiefungsseminar werden einzelne Politikfelder wie Umwelt-, Wirtschafts-, oder Sozialpolitik genauer analysiert. Die Studierenden setzen sich dabei kritisch mit beispielhaften wissenschaftlichen Texten auseinander, um sich einen Überblick über das Politikfeld in Theorie und Empirie zu verschaffen. Die Studierenden sollen darauf aufbauend in die Lage versetzt werden, eine eigene Fragestellung theoriegeleitet zu konzipieren und methodologisch korrekt durchzuführen. Die Veranstaltung bereitet daher auch auf die Bachelorarbeit im Teilgebiet Politikfeldanalyse vor.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist die theoriegeleitete und methodologisch kompetente Analyse relevanter Themengebiete der Politikfeldanalyse sowie deren mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung auf der Basis geeigneter Literatur und Daten.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Vertiefungsseminar im Umfang von 9 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75 oder 45 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorlesung und Seminar im Teilgebiet Politikfeldanalyse		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Politikfeldanalyse Lehrformen: Vertiefungsseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	3,00 SWS
Literatur: Die relevante Literatur zu den einzelnen Sitzungen wird zur Verfügung gestellt.	

Prüfung Portfolio Beschreibung: Portfolio oder schriftliche Hausarbeit oder Referat oder Referat mit Hausarbeit oder Referat mit Portfolio (Die Prüfungssprache entspricht der	
---	--

Veranstaltungssprache.) Die Veranstaltungssprache, Prüfungsart und die Prüfungsdauer bzw. die Bearbeitungsfrist werden in den Seminarunterlagen in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung schriftlich bekannt gegeben.	
--	--

Modul PWB-PS-S Seminar Politische Soziologie <i>Seminar Political Sociology</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabrina Mayer		
Inhalte: Die Seminare zu Themen der Politischen Soziologie behandeln ausgewählte Bereiche der Vorlesung vertieft. Es werden in jedem Semester mehrere Seminare aus unterschiedlichen Bereichen der Politischen Soziologie angeboten. Bei den Bereichen handelt es sich vor allem um politische Kommunikation, politische Orientierungen, politische Partizipation, Wahlsoziologie, politische Sozialisation und politische Kultur.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Grundzüge der wichtigsten Fragestellungen, Theorien und Befunde des jeweiligen Forschungsfeldes erarbeiten. Auf diese Weise sollen sie dazu befähigt werden, die enge Beziehung zwischen Theorien, Methoden und Befunden zu erkennen. Sie sollen zudem imstande sein, die Ergebnisse von Forschungsarbeiten einzuordnen und in Grundzügen unter theoretischen und methodischen Gesichtspunkten zu beurteilen. Darüber hinaus sollen sie die Kompetenz erwerben, diese Kenntnisse und Fähigkeiten selbst zu präsentieren und in der Seminardiskussion zur Geltung zu bringen.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Seminar im Umfang von 6 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Methoden der Statistik I und Methoden der Statistik II Vorlesung Politische Soziologie		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Politischen Soziologie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS

Prüfung Sonstiges Beschreibung: Portfolio oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit Hausarbeit oder Referat mit Portfolio (Die Prüfungssprache entspricht der Veranstaltungssprache.) Die Veranstaltungssprache, Prüfungsart und die Prüfungsdauer bzw. die	
---	--

Bearbeitungsfrist werden in den Seminarunterlagen in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung schriftlich bekannt gegeben.	
--	--

Modul PWB-PS-SK Seminar (klein) Politische Soziologie <i>Seminar (small) Political Sociology</i>		3 ECTS / 90 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabrina Mayer		
Inhalte: Das Seminar zu Themen der Politischen Soziologie behandelt ausgewählte Bereiche der Vorlesung vertieft. Es werden in jedem Semester mehrere Seminare aus unterschiedlichen Bereichen der Politischen Soziologie angeboten. Bei den Bereichen handelt es sich vor allem um politische Kommunikation, politische Orientierungen, politische Partizipation, Wahlsoziologie, politische Sozialisation und politische Kultur.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Grundzüge der wichtigsten Fragestellungen, Theorien und Befunde des jeweiligen Forschungsfeldes erarbeiten. Auf diese Weise sollen sie dazu befähigt werden, die enge Beziehung zwischen Theorien, Methoden und Befunden zu erkennen. Sie sollen zudem imstande sein, die Ergebnisse von Forschungsarbeiten einzuordnen und in Grundzügen unter theoretischen und methodischen Gesichtspunkten zu beurteilen. Darüber hinaus sollen sie die Kompetenz erwerben, diese Kenntnisse und Fähigkeiten selbst zu präsentieren und in der Seminardiskussion zur Geltung zu bringen.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Seminar (klein) im Umfang von 3 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Politische Soziologie Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Referat oder Portfolio		

Modul PWB-PS-V Vorlesung Einführung in die Politische Soziologie <i>Lecture Political Sociology</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS22)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabrina Mayer		
Inhalte: Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Felder der Politischen Soziologie. Nach einer Abgrenzung der Politischen Soziologie werden Fragen zur methodischen Vorgehensweise empirischer Forschung in der Politischen Soziologie behandelt. Anschließend werden wesentliche Themengebiete der Teildisziplin vorgestellt. Im Einzelnen werden politische Sozialisation, politische Orientierungen, politische Kommunikation, politische Partizipation, Wahlsoziologie, politische Kultur und Parteiensoziologie behandelt. Es werden jeweils zentrale Konzepte, Theorien und Fragestellungen vorgestellt. Darüber hinaus werden Fragen zur Forschungsmethodik diskutiert und empirische Befunde präsentiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundlegende Konzepte, Theorien, Fragestellungen und Befunde der Politischen Soziologie kennen lernen und verstehen. Sie sollen befähigt werden, Problemstellungen zu identifizieren und mit Forschungsansätzen zu verknüpfen. Sie sollen zugleich erste Fähigkeiten erwerben, Fragestellungen zur Politischen Soziologie zu entwickeln.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Vorlesung im Umfang von 5 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Einführung in die Politische Soziologie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul PWB-PS-VS Vertiefungsseminar Politische Soziologie <i>Advanced Seminar Political Sociology</i>		9 ECTS / 270 h
(seit SS26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabrina Mayer		
Inhalte: In dem Seminar werden ausgewählte Themen der Politischen Soziologie vertieft behandelt. Dazu werden Fragestellungen entwickelt, die anschließend mit angemessenen Methoden selbstständig empirisch untersucht werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten sich vertiefte Kenntnisse in der Anwendung von Methoden der empirisch-quantitativen Sozialforschung auf Fragestellungen der Politischen Soziologie. Sie führen zu einer ausgewählten Fragestellung der Politischen Soziologie eine eigene theoriegeleitete empirische Analyse durch und stellen die Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form dar. Darüber hinaus sollen die Studierenden in der Lage sein, ihre analytischen Fähigkeiten zur kritischen Rezeption und Diskussion wissenschaftlicher Literatur und der Analysen von Seminarteilnehmern einzusetzen.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Vertiefungsseminar im Umfang von 9 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75 oder 45 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorlesung und Seminar im Teilgebiet Politische Soziologie		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Politische Soziologie Lehrformen: Vertiefungsseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS	3,00 SWS

Prüfung Sonstiges Beschreibung: Portfolio oder schriftliche Hausarbeit oder Referat oder Referat mit Hausarbeit oder Referat mit Portfolio (Die Prüfungssprache entspricht der Veranstaltungssprache.) Die Veranstaltungssprache, Prüfungsart und die Prüfungsdauer bzw. die Bearbeitungsfrist werden in den Seminarunterlagen in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung schriftlich bekannt gegeben.	
--	--

Modul PWB-PT-S Seminar Politische Theorie <i>Seminar Political Theory</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Johannes Marx		
Inhalte: Das Seminar zu Themen der Politischen Theorie behandelt vertieft ausgewählte Bereiche der Vorlesung. Es werden in jedem Semester mehrere Seminare mit unterschiedlichem Gegenstand angeboten. Es kann sich dabei um Themen der Ideengeschichte handeln (die Lektüre des Werkes jeweils eines Theoretikers oder die Behandlung eines bestimmten Themas unter Berücksichtigung mehrerer Autoren) ebenso wie um das Instrumentarium der Modernen Politischen Theorie, vor allem Wissenschaftstheorie, Rational Choice, Spieltheorie, Entscheidungstheorie. Jedes Seminar behandelt zudem eine spezifische Forschungsmethode, die im Gebiet der Politischen Theorie von besonderer Relevanz ist.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Grundzüge des Denkens der behandelten Autoren, der betrachteten Argumentationen und Kontroversen und die theoretischen Grundlagen des modernen Instrumentariums der Theoriebildung erarbeiten und unterschiedliche Konzeptionen gegeneinander abwägen können. Sie sollen vor allem imstande sein, die Brücke zwischen klassischer und moderner Theorie herauszuarbeiten. Den Studierenden soll deutlich werden, dass die Klassiker Ideengeschichte nicht als Selbstzweck betrieben haben, sondern dass sie mit Hilfe des jeweils verfügbaren Instrumentariums zur Bewältigung von Problemen beitragen wollten, und dass dies auch die Rolle einer modernen politischen Theorie ist. Literaturhinweise werden mit dem Seminarplan ausgegeben.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Seminar im Umfang von 6 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Politische Theorie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung:		

Portfolio oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit Hausarbeit oder Referat mit Portfolio (Die Prüfungssprache entspricht der Veranstaltungssprache.) Die Veranstaltungssprache, Prüfungsart und die Prüfungsdauer bzw. die Bearbeitungsfrist werden in den Seminarunterlagen in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung schriftlich bekannt gegeben.	
---	--

Modul PWB-PT-SK Seminar (klein) Politische Theorie <i>Seminar (small) Political Theory</i>		3 ECTS / 90 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Johannes Marx		
Inhalte: Das Seminar zu Themen der Politischen Theorie behandelt vertieft ausgewählte Bereiche der Vorlesung. Es werden in jedem Semester mehrere Seminare mit unterschiedlichem Gegenstand angeboten. Es kann sich dabei um Themen der Ideengeschichte handeln (die Lektüre des Werkes jeweils eines Theoretikers oder die Behandlung eines bestimmten Themas unter Berücksichtigung mehrerer Autoren) ebenso wie um das Instrumentarium der Modernen Politischen Theorie, vor allem Wissenschaftstheorie, Rational Choice, Spieltheorie, Entscheidungstheorie. Jedes Seminar behandelt zudem eine spezifische Forschungsmethode, die im Gebiet der Politischen Theorie von besonderer Relevanz ist.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Grundzüge des Denkens der behandelten Autoren, der betrachteten Argumentationen und Kontroversen und die theoretischen Grundlagen des modernen Instrumentariums der Theoriebildung erarbeiten und unterschiedliche Konzeptionen gegeneinander abwägen können. Sie sollen vor allem imstande sein, die Brücke zwischen klassischer und moderner Theorie herauszuarbeiten. Den Studierenden soll deutlich werden, dass die Klassiker Ideengeschichte nicht als Selbstzweck betrieben haben, sondern dass sie mit Hilfe des jeweils verfügbaren Instrumentariums zur Bewältigung von Problemen beitragen wollten, und dass dies auch die Rolle einer modernen politischen Theorie ist. Literaturhinweise werden mit dem Seminarplan ausgegeben.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Seminar (klein) im Umfang von 3 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Politische Theorie Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS

Prüfung Sonstiges Beschreibung: Referat oder Portfolio	
---	--

Modul PWB-PT-V Vorlesung Einführung in die Politische Theorie <i>Lecture Political Theory</i>		5 ECTS / 150 h
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Johannes Marx		
Inhalte: Die Vorlesung stellt zentrale Gebiete der Politischen Theorie vor und gliedert sich in drei Teile: Wissenschaftstheorie, Positive Politische Theorien und Normative Politische Theorien. Zunächst wird sich mit den Grundlagen wissenschaftlichen Forschens auseinandergesetzt: Wie lässt sich die Qualität wissenschaftlicher Sprache beurteilen? Woran erkennt man die Güte wissenschaftlicher Theorien? Diese Qualitätskriterien gelten für alle empirischen Wissenschaften. Für die Politikwissenschaft gilt, dass die zentralen Antriebskräfte des politischen Prozesses handelnde Akteure sind: Was sind die Bestimmungsfaktoren dieses Handelns? Wie lassen sich individuelle Handlungen zu sozialen Phänomenen aggregieren? Die grundlegenden handlungstheoretischen Orientierungen, die in der Politikwissenschaft verwendet werden, werden in ihrer Entwicklung vorgestellt und kritisch diskutiert. Abschließend sollen in der Politikwissenschaft zentrale normative Begriffe wie Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit anhand zentraler Referenztheoretiker vorgestellt werden: Wie sieht eine gerechte stabile Ordnung aus? Unter welchen Umständen darf ein Staat in meine persönliche Freiheit eingreifen? Inwieweit sind Umverteilungsmaßnahmen gerechtigkeitstheoretisch zu rechtfertigen?		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die grundlegenden wissenschaftstheoretischen Positionen kennen und die Konsequenzen dieser Überlegungen für den politikwissenschaftlichen Forschungsprozess verstehen. Sie sollen zugleich erste Fähigkeiten erwerben, ein modernes Instrumentarium der Theoriebildung (u.a. Handlungs- und Entscheidungstheorie, Spieltheorie) als Hilfsmittel bei der Bearbeitung der klassischen und weiterhin gültigen Fragestellungen einzusetzen. Literaturhinweise werden mit dem Seminarplan gegeben. Zur Vorlesung wird, anstelle eines Skriptes, für jede Sitzung ein zentraler wissenschaftlicher Text bereitgestellt.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Vorlesung im Umfang von 5 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Einführung in die Politische Theorie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS

Prüfung	
----------------	--

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	
--	--

Modul PWB-PT-VS Vertiefungsseminar Politische Theorie <i>Advanced Seminar Political Theory</i>		9 ECTS / 270 h
(seit SS26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Johannes Marx		
Inhalte: In dem Seminar werden ausgewählte Themen der Politischen Theorie schwerpunktmäßig vertieft. Die konkreten Themen können entweder aus der klassischen Politischen Theorie stammen und die Gebiete der Politischen Philosophie oder Ideengeschichte abdecken oder aus der Modernen Politischen Theorie resultieren und in der Wissenschaftstheorie, den modernen Normativen Politischen Theorien oder den Positiven Politischen Theorien verortet sein.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erarbeiten sich vertiefte Kenntnisse eines ausgewählten Schwerpunktthemas der Politischen Theorie. Sie werden in diesem Thema an aktuelle Forschungsfragen herangeführt und können unterschiedliche theoretische Positionen eigenständig beurteilen und analysieren. Literaturhinweise werden mit dem Seminarplan ausgegeben.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Vertiefungsseminar im Umfang von 9 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75 oder 45 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorlesung und Seminar im Teilgebiet Politische Theorie		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Politische Theorie Lehrformen: Vertiefungsseminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS		3,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung: Portfolio oder schriftliche Hausarbeit oder Referat oder Referat mit Hausarbeit oder Referat mit Portfolio (Die Prüfungssprache entspricht der Veranstaltungssprache.)		

Die Veranstaltungssprache, Prüfungsart und die Prüfungsdauer bzw. die Bearbeitungsfrist werden in den Seminarunterlagen in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung schriftlich bekannt gegeben.	
--	--

Modul PWB-VP-S Seminar Vergleichende Politikwissenschaft <i>Seminar Comparative Politics</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Saalfeld		
Inhalte: In thematisch klar definierten Seminaren werden aktuelle bzw. grundlegende politikwissenschaftliche Problemfelder, wie beispielsweise die Funktionsweise bestimmter politischer Systeme, die Rolle spezifischer Institutionen und Akteure in diesen Systemen oder die Charakteristika wichtiger politischer Prozesse, wie die Entwicklung von Parteiensystemen, Regierungsbildungen oder die Konsolidierung bzw. Schwächung demokratischer und autokratischer Regime, untersucht. Jedes Seminar beinhaltet die Diskussion grundlegender und aktueller politikwissenschaftlicher Literatur zu dem Thema, insbesondere der relevanten Theorien und Methoden des jeweiligen Themenfelds. Die Studierenden wenden eigenständig oder in Gruppen erlernte Konzepte des wissenschaftlichen Arbeitens an.		
Lernziele/Kompetenzen: Erfolgreiche Absolventen der Veranstaltung haben sich exemplarisch in ein ausgewähltes Thema der Vergleichenden Politikwissenschaft und eine Forschungsmethode eingearbeitet und die Fähigkeit bewiesen, sich selbstständig mit der Standardliteratur zu dem jeweiligen Thema vertraut zu machen, den Untersuchungsgegenstand in seinem historischen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Kontext zu verorten, die in der Literatur verwendeten vergleichenden Forschungspläne und Analyseverfahren kritisch zu rezipieren sowie die Ergebnisse ihrer Arbeit in mündliche und schriftliche Präsentationen umzusetzen.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Seminar im Umfang von 6 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorlesung Vergleichende Politikwissenschaft		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Vergleichende Politikwissenschaft Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung:		

Portfolio oder schriftliche Hausarbeit oder Referat mit Hausarbeit oder Referat mit Portfolio (Die Prüfungssprache entspricht der Veranstaltungssprache.) Die Veranstaltungssprache, Prüfungsart und die Prüfungsdauer bzw. die Bearbeitungsfrist werden in den Seminarunterlagen in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung schriftlich bekannt gegeben.	
---	--

Modul PWB-VP-SK Seminar (klein) Vergleichende Politikwissenschaft <i>Seminar (small) Comparative Politics</i>		3 ECTS / 90 h
(seit SS26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Saalfeld		
Inhalte: In thematisch klar definierten Seminaren werden aktuelle bzw. grundlegende politikwissenschaftliche Problemfelder, wie beispielsweise die Funktionsweise bestimmter politischer Systeme, die Rolle spezifischer Institutionen und Akteure oder die Charakteristika wichtiger politischer Prozesse, wie die Entwicklung von Parteiensystemen, Regierungsbildungen oder die Konsolidierung bzw. Schwächung demokratischer und autokratischer Regime, untersucht. Jedes Seminar beinhaltet die Diskussion grundlegender und aktueller politikwissenschaftlicher Literatur zu dem Thema, insbesondere der relevanten Theorien und Methoden des jeweiligen Themenfelds. Die Studierenden wenden eigenständig oder in Gruppen erlernte Konzepte des wissenschaftlichen Arbeitens an.		
Lernziele/Kompetenzen: Erfolgreiche Absolventen der Veranstaltung haben sich exemplarisch in ein ausgewähltes Thema der Vergleichenden Regierungslehre und eine Forschungsmethode eingearbeitet und die Fähigkeit bewiesen, sich selbstständig mit der Standardliteratur zu dem jeweiligen Thema vertraut zu machen, den Untersuchungsgegenstand in seinem historischen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Kontext zu verorten, die in der Literatur verwendeten vergleichenden Forschungspläne und Analyseverfahren kritisch zu rezipieren sowie die Ergebnisse ihrer Arbeit in mündliche Präsentationen umzusetzen.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Seminar (klein) im Umfang von 3 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Es wird empfohlen, die Einführungsvorlesung vor dem Seminar zu absolvieren.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Vergleichende Politikwissenschaft Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch/Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Prüfung Sonstiges Beschreibung:		

Referat oder Portfolio	
------------------------	--

Modul PWB-VP-V Vorlesung Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft <i>Lecture Introduction Comparative Politics</i>		5 ECTS / 150 h
(seit SS26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Saalfeld		
Inhalte: Diese Einführungsvorlesung bietet einen ersten Überblick über fundamentale inhaltliche und methodische Fragen der Vergleichenden Politikwissenschaft und liefert wichtige Grundlagen für das weitere Studium in Seminaren. Zunächst werden Grundlagen des Vergleichs als Erkenntnismethode in der Politikwissenschaft und anderen Sozialwissenschaften behandelt. Dem folgt der Hauptteil der Veranstaltung, der sich mit zentralen korporativen Akteuren der Politik (z.B. Parteien und Verbände) sowie zentralen Institutionen liberaler Demokratien (z.B. Wahlsysteme, Verhältnis von Parlament und Regierung, Regierungsorganisation, territoriale Gliederung) beschäftigt. Abschließend wird in einem dritten Teil der Frage nachgegangen, welche Folgen unterschiedliche institutionelle Arrangements für die politische Steuerungsfähigkeit und Performanz von Demokratien haben können.		
Lernziele/Kompetenzen: Erfolgreiche Absolventen der Veranstaltung kennen die gängigen Typologien und Klassifikationen politischer Systeme in der vergleichenden Forschung und können das deutsche Regierungssystem vergleichend einordnen. Sie haben Grundwissen über die wichtigsten Institutionen und Akteure politischer Interessenvermittlung in repräsentativen Demokratien, sind mit ausgewählten Theorien ihrer Analyse vertraut und erkennen wichtige theoretische und methodische Schnittstellen zu anderen Teilgebieten der Politikwissenschaft. Sie wissen grundsätzlich den Vergleich als Methode des Erkenntnisgewinns einzusetzen und verstehen die Logik wissenschaftlichen Vorgehens im Unterschied zur Erzeugung von Alltagswissen über Politik. Schließlich sind sie mit der Logik des konkurrierenden Hypothesentestens vertraut.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Vorlesung im Umfang von 5 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75, 45 oder 30 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Schriftliche Bekanntgabe der Veranstaltungssprache in der ersten Sitzung.

Modul PWB-VP-VS Vertiefungsseminar Vergleichende Politikwissenschaft <i>Advanced Seminar Comparative Politics</i>		9 ECTS / 270 h
(seit SS26) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Saalfeld		
Inhalte: In thematisch klar definierten Seminaren werden aktuelle bzw. grundlegende politikwissenschaftliche Problemfelder, wie beispielsweise die Funktionsweise bestimmter politischer Systeme, die Rolle spezifischer Institutionen und Akteure oder die Charakteristika wichtiger politischer Prozesse, wie die Entwicklung von Parteiensystemen, Regierungsbildungen oder die Konsolidierung bzw. Schwächung demokratischer und autokratischer Regime, untersucht. Die Studierenden arbeiten sich eigenständig oder in kleinen Gruppen in die Standard- und Forschungsliteratur zu einem Thema ein und stellen Ergebnisse eigener Recherchen im Seminar vor. Sie sollen darauf aufbauend in die Lage versetzt werden, eine selbstentwickelte Fragestellung theoriegeleitet zu konzipieren und eine entsprechende Untersuchung methodologisch korrekt durchzuführen. Im Zentrum stehen die Förderung eigenständiger Entwicklung theoriegeleiteter empirischer Fragestellungen und deren wissenschaftliche Umsetzung unter kritischer Bezugnahme auf geeignete theoretische Analyseansätze. Die Veranstaltung bereitet auf die Bachelorarbeit im Teilgebiet der Vergleichenden Politikwissenschaft vor.		
Lernziele/Kompetenzen: Erfolgreiche Absolventen der Veranstaltung haben sich exemplarisch in ein ausgewähltes Thema der Vergleichenden Politikwissenschaft vertiefend eingearbeitet und die Fähigkeit bewiesen, sich in Referaten und anderen Leistungen selbstständig mit dem neuesten Stand der Forschung zu dem jeweiligen Thema vertraut zu machen, Vergleichsfälle (z.B. Länder, Akteure, institutionelle Arrangements) und Primärquellen (z.B. Datensätze) für eine eigene theoriegeleitete Untersuchung begründet auszuwählen oder die Fallauswahl relevanter Sekundärliteratur kritisch zu würdigen, multivariate Verfahren der Datenanalyse und anspruchsvollere qualitative Forschungsdesigns in der Fachliteratur zur Vergleichenden Politikwissenschaft zu verstehen und anzuwenden sowie die Ergebnisse ihrer Arbeit mündlich zu präsentieren und schriftlich zusammenzufassen.		
Sonstige Informationen: Verwendbarkeit: Vertiefungsseminar im Umfang von 9 ECTS für 1. BA Politikwissenschaft (Ein-Fach-Bachelor u. Fach Politikwissenschaft mit 150, 75 oder 45 ECTS) 2. andere Studiengänge		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Vorlesung und Seminar im Teilgebiet Vergleichende Politikwissenschaft		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Vergleichende Politikwissenschaft Lehrformen: Vertiefungsseminar		3,00 SWS

Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS	
---	--

Prüfung Sonstiges Beschreibung: Portfolio oder schriftliche Hausarbeit oder Referat oder Referat mit Hausarbeit oder Referat mit Portfolio (Die Prüfungssprache entspricht der Veranstaltungssprache.) Die Veranstaltungssprache, Prüfungsart und die Prüfungsdauer bzw. die Bearbeitungsfrist werden in den Seminarunterlagen in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung schriftlich bekannt gegeben.	
---	--

Modul Stat-B-01 Methoden der Statistik I <i>Statistical Methods I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Timo Schmid		
Inhalte: Die Veranstaltung „Methoden der Statistik I“ beschäftigt sich im ersten Teil mit der deskriptiven Statistik von ein- und zweidimensionalen empirischen Verteilungen. Ein Schwerpunkt liegt auf Verfahren, mit deren Hilfe Daten übersichtlich dargestellt und aufbereitet werden. Daneben vermittelt die Veranstaltung Kenntnisse zu aussagekräftigen Maßzahlen zur Charakterisierung von Daten, insbesondere Lageparameter, Streuungsmaße und Korrelationskoeffizienten. Im zweiten Teil der Veranstaltung stehen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung im Vordergrund. Im Mittelpunkt steht dabei die Beschreibung zufälliger Vorgänge mithilfe von parametrischen Zufallsvariablen. Aufbauend auf dem Konzept von Wahrscheinlichkeiten wird der Begriff der Zufallsvariablen hergeleitet. Neben der Behandlung grundlegender Konzepte und Definitionen werden wichtige diskrete Verteilungsmodelle behandelt. Inhaltsübersicht: 1. Einführung und Motivation 2. Eindimensionale empirische Verteilungen 3. Zweidimensionale empirische Verteilungen 4. Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung 5. Zufallsvariablen 6. Diskrete Verteilungsmodelle		
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer/-innen von „Methoden der Statistik I“ werden mit den Grundprinzipien der deskriptiven Statistik vertraut gemacht. Sie werden in die Lage versetzt, verschiedene Datentypen sicher zu unterscheiden und diese mit statistischer Software (R-Studio) zu untersuchen. Zudem werden die grundlegenden inhaltlichen Analyseverfahren bezüglich Lage, Streuung und Zusammenhängen von Merkmalen vermittelt. Zusätzlich wird den Teilnehmer/-innen ein grundlegendes Verständnis über die Regeln und Gesetzmäßigkeiten der Wahrscheinlichkeitsrechnung vermittelt.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester Semester
Lehrveranstaltungen		
Methoden der Statistik I Lehrformen: Vorlesung/Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		5,00 SWS

Prüfung

schriftliche Prüfung (E-Prüfung) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:

keine

Modul Stat-B-02 Methoden der Statistik II <i>Statistical Methods II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Timo Schmid		
Inhalte: Die Veranstaltung „Methoden der Statistik II“ beschäftigt sich hauptsächlich mit Methoden der induktiven Statistik. Diese ermöglichen es, Rückschlüsse von einer Stichprobe auf die Grundgesamtheit zu ziehen. Als Vorbereitung werden grundlegende Konzepte und Definitionen wichtiger stetiger Verteilungsmodelle behandelt. Der Schwerpunkt liegt anschließend auf a) Schätzung eines unbekannten Parameters einer Verteilung (Punktschätzung), b) Angabe eines Vertrauensbereichs für den unbekannten Parameter (Konfidenzintervalle) und c) Aussagen über die Gleichheit bzw. Ungleichheit von Verteilungen und Parametern (Hypothesentests). Alle drei Techniken werden für die Regressionsanalyse benötigt. Die lineare Regression ist ein Verfahren zur Modellierung einfacher Modellzusammenhänge mehrerer Merkmale. Besonders die Untersuchung von Zusammenhängen ist für viele empirische Fragestellungen zentral. Inhaltsübersicht: Aufbauend auf der Veranstaltung „Methoden der Statistik I“: 7. Stetige Verteilungsmodelle 8. Normalverteilung 9. Stichprobenfunktionen 10. Schätzen von Parametern 11. Konfidenzintervalle 12. Testen von Hypothesen 13. Regressionsanalyse		
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer/-innen von „Methoden der Statistik II“ werden mit den Grundprinzipien der induktiven Statistik vertraut gemacht. Sie werden lernen, Entscheidungen auf Basis statistischer Daten zu treffen und die Güte dieser Entscheidungen zu beurteilen. Dabei werden Sie Rückschlüsse von einer Stichprobe auf die Grundgesamtheit ziehen, statistische Hypothesen untersuchen und einfache Modellzusammenhänge berechnen. Die Teilnehmer/-innen werden in die Lage versetzt, diese Techniken anhand von empirischen Daten mit statistischer Software (R-Studio) selbständig anzuwenden.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Die vorherige Absolvierung des Moduls Stat-B-01 (Methoden der Statistik I).		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Methoden der Statistik II		5,00 SWS

Lehrformen: Vorlesung/Übung	
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: WS, SS	

Prüfung	
schriftliche Prüfung (E-Prüfung) / Prüfungsdauer: 90 Minuten	
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:	
keine	